

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

586 (17.12.1910) Abendausgabe 1. Blatt

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Ebergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
angleich verantwortlich für
Politik und allgemeinen Teil.
Verantwortlich für Chronik
und Residenz: E. Stolz, für den
Anzeigenteil: A. Rinderspacher,
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
33000 Expl.
gedruckt auf 8 Zwilling-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Expedition:
Friedl und Lammstraße-Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts: bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:
Die Kolonialsache 25 Pfg.
die Reklamsache 70 Pfg.

Nr. 586.

1. Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 17. Dezember 1910.

Telephon-Nr. 88.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 585 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 586 umfasst ein 1. und 2. Blatt, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 101 und Nr. 24 des Kuriers, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft, sowie Verlobungsliste Nr. 35, zusammen 24 Seiten; im ganzen **40 Seiten.**

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Der Kaiser und der Kanzler in der Landwirtschaftsgesellschaft.“ (Illustr.) — „Die Goldinsel.“ Roman von Carl Kuffel. — „Demission des Kabinetts Bienerth.“ (Mit Bild.) — „Für unsere Frauen.“ Modeplauderei von Meta v. Dallgow. (Illustr.) — „Zur Verhaftung des Grafen Wolff-Metternich.“ (Illustr.) — „Geh. Medizinrat Prof. Franz König.“ (Bild.) — „Humoristisches.“ — „Rätsel.“

Offizierssak und Kriegsbereitschaft.

(Von unserem militär-politischen Mitarbeiter.)

v.L. Berlin, 17. Dez. Erneut ist in diesen Tagen, auch im Parlament während der ersten Lesung des Reichshaushaltentwurfs, die Frage über den Offiziersmangel in unserer Armee laut geworden. Mit rund 1000 Mark Monatslohn als Subalternoffizieren bietet der Militäretat auch wirklich kein übermäßig erfreuliches Bild, umso mehr als die beträchtlichen Gehaltsaufbesserungen des Vorjahres ein anderes Resultat erwarten ließen. Immerhin hat, angesichts unseres vorzüglichen Unteroffiziersmaterials, das besonders bei der Infanterie, bei den Pionieren und beim Train stark in Offizier-Dienststellen zur Friedensausbildung herangezogen wird, diese Feststellung für den Ernstfall weniger zu besagen, als man glauben möchte.

Es beträgt bei einzelnen deutschen Armeekorps der Ueberzahl an Offizieren und Offizier-Stellvertretern für die Kriegsforderungen mehrere Hundert. Besonders gut stehen in dieser Hinsicht, wie uns von unterrichteter Stelle versichert wird, das 3. (Brandenburgische) Korps mit seinem zahlreichen Berliner Ersatz, das 7. u. 8. Armeekorps, zu deren Beurlaubtenstandkontrolle das rheinisch-westfälische Industriegebiet gehört, sowie die beiden sächsischen Korps und die Württemberger. Ferner gehen bei den militärischen Kommandostellen alljährlich aus den Kreisen der aktiven, der Reserve- und der Landwehr-Offiziere a. D. so zahlreiche freiwillige Angebote zur mobilen Verwendung (im Etappen-, Befehlungs-, u. w.-Dienst) ein, daß der um den Jahreswechsel aufgestellte Mobilmachungstafel der so wohl in Bezug auf die Mannschaften wie auf die Offiziere noch immer lückenlos gewesen ist.

Anerkanntermaßen stehen andere Großmächte in dieser Beziehung sehr viel weniger günstig als wir. So ist in Großbritannien der Offiziersmangel direkt zu einer Katastrophe geworden. Während noch im Jahre 1890 das Angebot für die beiden Offizier-Vorbereitungsschulen von Woolwich und Sandhurst sich auf über 2000 junge Leute belief, ist diese Zahl im Vorjahre auf 728 gesunken. Im „billigsten“ englischen Infanterie-Regiment werden vom Leutnant 200 Pfund, also über 4000 Mark, jährlicher Privatzulage verlangt. Die seit dem Burenkriege

stark gesteigerten dienstlichen Anforderungen sollen der Hauptgrund sein, daß „unge Leute, die über einen so hohen Zuschuß von Hause verfügen, sich lieber anderen Berufen als dem entgegungsvollen Offiziersdienst zuwenden.“

Die Elsaß-Lothringer und die reichs-ländische Verfassung.

— Straßburg, 17. Dez. Zu der Veröffentlichung des vom Bundesrat nunmehr angenommenen Entwurfs eines Verfassungsgesetzes für Elsaß-Lothringen schreibt die „Straßb. Post“: „Es ist nichts Neues, was wir erfahren, — keine Ueberschätzung, weder im Guten, noch im Bösen. Man wußte fast alles, was jetzt unter der Zustimmung des Bundesrates bekannt gegeben ist. Auch was wir befürchteten, ist eingetroffen.“

„Die Gewährung von Bundesratsstimmen an Elsaß-Lothringen, selbst in der engbegrenzten Art, wie wir sie befürworteten, ist nicht gekommen, und man wird in der Begründung der Ablehnung nichts finden, was uns über den schmerzlichen Verzicht trösten könnte, den man von uns verlangt. Die Gründe, die man gegen die Bundesratsstimmen ins Feld führt, sind alt; aber wir finden nicht, daß sie durch ein Beweiskraft gewonnen haben. Man argumentiert so: Werden die Stimmen vom Kaiser instruiert, so tritt indirekt eine Verstärkung des preussischen Einflusses ein, der mit den Grundlagen der Verteilung der Machtverhältnisse im Reich schwerlich vereinbar ist. Andererseits will man dem Statthalter kein eigenes Recht zur Instruierung der Stimmen übertragen. Der Kern der Sache ist die Beförderung der übrigen Bundesstaaten vor preussischem Nachzuzuwachs. Darunter muß Elsaß-Lothringen leiden und die deutsche Sache leidet mit.“

„Ein anderer Punkt, der von wenig weitherziger Auffassung spricht, ist die Bindung des Wahlrechts an drei, bzw. einjährigen Wohnsitz in der Gemeinde oder dem Wahlkreise. Diese Bestimmung ist kleinlich. Sie ist vorgetragen aus der Gemeindefürsorge übernommen, wo sie ihren guten Sinn hatte. Für Kandidatwahlen hat sie keinen Sinn. Hier würde drei, bzw. einjähriger Wohnsitz im Reichslande vollkommen ausreichen, um Uninteressierte von der Wahl fernzuhalten. Es ist offenbar die Furcht vor den flutierenden Elementen in der Arbeiterklasse, die zu dieser bedauerlichen Einschränkung geführt hat, die in Wahrheit alle Beamten und Angestellten im Falle von Verletzungen benachteiligt und dem einheimischen Element ein Uebergewicht verleiht. Wir halten die Bestimmung, wie wir dies auch schon früher gesagt haben, für durchaus verfehlt und hoffen, daß sie im Reichstage auf entschiedenen Widerstand stößt. Die Furcht vor der Sozialdemokratie hat hier offenbar eine üble Wirkung ausgeübt. Als ob nicht in Elsaß-Lothringen der Ultra-nationalismus, der sich besonders auf die bodenständigen Elemente stützt, eine weit größere Gefahr wäre! Sollte man durchaus eine rein liberale Kammermehrheit mit stark nationalisierendem Einschlag schaffen, so konnte man keinen passenderen Weg wählen, als diese unglücklich engherzige Bestimmung über den Wohnsitz im Wahlkreise. Man wird sie unbedingt beseitigen müssen.“

Wenn auch das Straßburger Blatt sich mit den weiteren Punkten des Verfassungsentwurfs im allgemeinen einverstanden erklärt und hofft, daß er in der Hand einer starken Regierung für die Entwicklung des Landes eine geeignete Grundlage bildet, so daß es ihn als einen Schritt vorwärts auf dem Wege ins Deutschtum hinein begrüßt, so geht doch aus den obigen Beanstandungen hervor, wie wenig der Bundesrat es selbst den gemäßigten Elementen des Reichslandes mit entscheidenden Verfügungen der Verfassung recht gemacht hat. Darum ist zu wünschen, daß sich hier in Wahrheit im Reichstage die mittlere Linie

finden läßt, die der Bundesrat selbst schon als Leitstern seines Entwurfs gepriesen hat.

(Neue Meldung.)

ff. Berlin, 17. Dez. (Priv.) Zur Annahme der Elsaß-Lothringischen Verfassung erfahre ich, daß, nachdem die Beratung am Donnerstag kein Ergebnis gebracht, zum ersten Mal seit der Reichsgründung der Bundesrat, zwei Tage hintereinander tagte. Der gestrige Annahmeheschlus des Bundesrats erfolgte nicht einstimmig, sondern gegen mehrere opponierende kleinere Bundesstaaten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. Dezember.

Δ Aukts-Feier. Aus Anlaß der Wiederkehr des ruhmreichen Tages von Aukts wird die Leib-Grenadierkapelle bei günstiger Witterung morgen von 11—12 Uhr vormittags vor dem Denkmal der Grenadierkaserne konzertieren. Die Mannschaften des Regiments versammeln sich morgen vormittags auf dem Kasernenhof, woselbst sie auf die Bedeutung des Tages aufmerksam gemacht werden.

Δ Militärischer Urlaub. Ein Teil der beim Bekleidungsamt dienenden Mannschaften wurde heute nachmittags 1 Uhr in Weihnachts- und Neujahrsurlaub entlassen und gemeinsam zur Bahn geleitet. Der Urlaub währt bis 5. Januar 1911.

Δ Die gelben Dragoner, welche an dem eine Woche andauernden Aufklärungsritt bis Appenweier teilgenommen, sind heute nach Bruchsal zurückgekehrt. Zwischen 12 und 2 Uhr passierten dieselben abteilungsweise, bis auf die Haut durchnäßt, unsere Stadt.

C. Die ungewöhnlich milde Witterung mit anhaltendem Regen hält nach wie vor an. Am gestrigen Abend stieg das Thermometer während des heftigen Föhns zeitweise über +13 Grad. Alles klagt über das schlimme Wetter und dessen Folgen: das noch schlechtere Nachtschlafgeschäft. In Sorge für die kommenden Tage sind jedoch die Hoteliers der Schwarzwaldkurhäuser, die einer wirklichen Krise entgegensehen, falls auch in dieser Weihnacht, wie der vorjährigen, infolge des ausbleibenden Schnees die Ausübung des Winterportes unmöglich ist. — Von sämtlichen Flüssen wird infolge der heftigen Regengüsse neuerliches Steigen gemeldet.

— Die Hundstaxe. Im Monat Juni d. J. wurden im Großherzogtum zufolge des Gesetzes vom 4. Mai 1906, betr. die Hundstaxe, 63 406 Hunde angemeldet, von denen 9 — in staatlichen Besitz — taxfrei waren. Außerdem wurden in der Zeit vom 16. Juni 1909 bis 31. Mai 1910 10 867 Hunde angemeldet. Hiernach beträgt die Gesamtzahl der im Jahr 1910 angemeldeten Hunde 74 273 gegen 72 993 im Vorjahre, woraus sich nach einer amtlichen Feststellung eine Zunahme um 1280, somit um 1,75 vom Hundert ergibt, während die Zunahme im Jahre 1909 2,65 v. H., 1908 3,58 v. H., 1907 2,18 v. H., 1906 2,97 v. H., 1905 0,39 v. H. betragen hatte. In den Gemeinden unter 4000 Einwohnern, in denen die Taxe 8 M. beträgt, wurden im laufenden Jahr 52 937 Hunde verlast gegen 52 055 im Vorjahr, somit mehr 882 = 1,69 v. H. (gegen 2,86 v. H. mehr im Vorjahr); in den Gemeinden mit über 4000 Einwohnern, in denen die Taxe ohne den in manchen Gemeinden eingeführten Gemeindezuschlag nach § 2 des Hundstaxengesetzes 16 M. betrug, 21 327 gegen 20 921, somit mehr 406 = 1,94 v. H. (gegen 2,11 v. H. mehr im Vorjahr). Die Gesamteinnahme aus der Hundstaxe betrug 764 728 Mark gegen 751 176 M. im Vorjahr.

— Noch gut abgelaufen. Gestern abend 8 Uhr wurde im letzten Augenblick ein Zusammenstoß zwischen einer Hofkutsche und einem Straßenbahnwagen vermieden. Der Hofwagen kreuzte gerade das nördliche

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 17. Dez. Die Wissenschaft der Astronomie hat lange nur für das Bildungsgut einiger weniger gegolten und der Durcheinander der Erde durch den Schweif des Halley'schen Kometen in der Nacht vom 18. zum 19. Mai d. Js. hat darum bei manchen Menschen die absonderlichsten Weltuntergangsgedanken hervorgerufen. Reichlich Beweis ist dafür, wie sehr ergänzungsbedürftig sogar das nötige Wissen weiter Volkstheile auf dem Gebiete der Himmelkunde noch ist. Unserer Schule, hauptsächlich der Volkshochschule, steht also ein großes Arbeitsfeld offen, auf dem ihre Lehrtätigkeit eine nützbringende Tätigkeit entfalten können. Selbstverständlich sind dazu auch geeignete Lehrbücher nötig. In geradezu meisterhafter Weise erfüllt diesen Zweck ein soeben im Verlage von Moritz Schauenburg in Laß (Baden) unter dem Titel „Vom Himmel“ erschienenen Büchlein. Der auf diesem Gebiete wohlbewanderte Verfasser, Reallehrer Viktor Schmitt, hat es mit gutem Geschick verstanden, in Form von Erzählungen das Volk und die Jugend in das schwierige Gebiet der Astronomie einzuführen. Das Buch sollte deshalb vor allem in jeder Schul- und Volksbibliothek enthalten sein; wird aber auch von Erwachsenen infolge der originellen, von urwüchsigem Humor durchzogenen Schreibweise des Verfassers mit großem Interesse gelesen werden. Die Ausstattung des mit vorzüglichen Originalbildern und einem gefälligen Leinwandband versehenen Buches ist in jeder Hinsicht vornehm und geschmackvoll, so daß dieses bei dem recht mäßigen Preise von 1,50 Mark weiteste Verbreitung verdient.

— Neue Lieder von Ludwig Keller. Als vor einer Reihe von Jahren Hofkapellmeister Wilhelm Kallwoda in einem hiesigen Salon das Lied eines jungen Mannes begleitete, frag eine Dame den Meister, ob dasselbe nicht an Schumann erinnere. Kallwoda verneinte dies mit dem Zusatz: „Der Mann geht seinen eigenen Weg.“ Diese lobende Anerkennung bezog sich auf den inzwischen in weiten Kreisen vortrefflich bekannt gewordenen hiesigen Komponisten Ludwig Keller, von dem kürzlich zwei neue Lieder (Op. 79) im Druck erschienen sind. Auch in ihnen zeigt sich die Eigenart des Autors, der in inniger Anlehnung an den Text grobe Effektmittel zu Gunsten einer edeln Schlichtheit verzichtet. Als besonders schön und von tiefer poetischer Empfindung getragen muß das zweite Lied „Heimgang“ bezeichnet

werden. Die für eine mittlere Singstimme geschriebenen Lieder sind h. Louis Dertel in Hannover erschienen und dem langjährigen geschätzten Lehrer am Groß-Konservatorium, Herrn Friedrich Worret hier, zugeeignet.

— Badischer Kunstverein Karlsruhe. Im Seitenflügel des badischen Kunstvereins ist zurzeit der künstlerische Nachlaß des leider zu früh verstorbenen, weit über die Grenzen des engeren Vaterlandes bekannten und beliebten Künstlers Karl Heilig ausgestellt. Mehr als 100 Zeichnungen, Delgemälde, Aquarelle, Pastelle lassen den goldenen Humor Heiligs noch einmal vor uns erstehen. Mit Behmut sehen wir alte Einladungs- und Tischkarten-Entwürfe des längst verstorbenen, einst so übermächtigen Vereins Kunstschule und des Künstler-Vereins, Zeichnungen, die durch Regendorfers lustige Blätter in der ganzen Welt verbreitet wurden, Gnomenfamilien im sonnenbeschienenen Tannenwald, ein lustiges Volk, dessen harmloses Lachen den Beschauer zum Mitlachen zwingt — und hoffentlich auch zum Kaufen! — Neu zugegangen: H. Brünner, Karlsruhe, „Vier Gemälde“; F. Grebe, Ahrens-koop, „Vier Tierbilder“; Prof. C. Ritter, Karlsruhe, „Herren- und Damenbildnis“; P. Koch, Karlsruhe, „Fischer in Belle-Se“; Nachlassausstellung von Karl Heilig, Karlsruhe. Ferner sind noch ausgestellt: Große Kollektion hiesiger Akademiker und Werke anderer hiesiger Künstler.

— Heidelberg, 17. Dez. Als Nachfolger des Geh. Hofrats Prof. Dr. Thode hat der ordentliche Professor und Provinzialkonservator Dr. Paul Clemen in Bonn einen Ruf an die hiesige Universität erhalten.

Δ Baden-Baden, 16. Dezbr. Im großen Saale des Kurhauses fand heute abend das vierte der vom Städtischen Kur-Komitee veranstalteten Abonnements-Konzerte statt, an dessen Ausführung beteiligt waren das Städtische Orchester, der Cäcilien-Verein Baden-Baden, sowie die Konzertsängerin Emma Bellwid (Sopran) aus Frankfurt a. M., Konzertsänger Georg A. Walter (Tenor) aus Berlin, Konzertsänger Hans Schröder (Bariton) aus Mannheim, Konzertsänger Edgar Gerst (Bass) aus Frankfurt a. M., Konzertmeister Heinrich Haber (Violine) von hier und Solo-Violonist Friedrich Helmich von hier. Auf dem Programm standen Kompositionen von J. S. Bach („Liebster Jesu, mein Verlangen“). „Seht, was die Liebe

tut“ und ein Konzert für zwei Violinen) und Victor Berlioz „Des Heilands Kindheit“ 2. und 3. Teil; die Vortragsordnung war also der Weihnachtszeit sehr schön angepaßt. Die Werke fanden eine vorzügliche Wiedergabe, denn sämtliche Mitwirkende boten ihr Bestes und sie alle mögen sich mit dem Gesamtloß begnügen, daß ihre Darbietungen hohe Anerkennung verdienen und fanden, denn das Publikum spendete nach jeder Nummer reiches Applaus. Der Besuch des Konzertes war ein guter.

— Friedrichshafen, 17. Dez. Der Bodenseegeschichtsverein hielt im hiesigen Rathaussaal eine Vorstandssitzung ab, in der Architekt Baumeister-Bregenz über den Stand der Arbeiten am Umbau des alten Kameralamtes zum Vereinsmuseum berichtete. Da künftig die nötigen Räume zur Verfügung stehen werden, wurde die Einrichtung eines Zeppelin-Kabinetts beschlossen, in dem alle auf die historisch-denkwürdige Wirksamkeit des Grafen Zeppelin irgendwie bezugnehmenden Gegenstände, Bilder, Photographien, Andenken und Schriften zc. gesammelt und geordnet der Nachwelt überliefert werden sollen.

— Hannover, 17. Dez. Das vor einiger Zeit von dem Kammerfänger Rudolf Noack an dem Hoftheater in Hannover an den Kaiser gerichtete Immediatgesuch, in dem der Sängler um seine Entlassung aus dem Verbands des Theaters mit Ablauf dieser Spielzeit bat, ist abschlägig beschieden worden. (Kammerfänger Rudolf Noack ist bekanntlich ein Sohn des Karlsruher Bildhauers Professors Noack, D. R.)

— Wien, 17. Dez. (Tel.) Der Kaiser hat gestattet, daß in Würdigung ihrer um das Mozarteum erworbenen Verdienste der Kammerfängerin Wilh. Lehmann-Kalisch in Berlin-Grunewald eine besondere allerhöchste Anerkennung zu teil werde. Aus gleichem Anlaß wurde dem Kaufmann Franz Cohen in Köln das Ritterkreuz des Franz-Josefsordens verliehen.

— Wien, 17. Dez. (Tel.) Heute bildete sich unter dem Vorsitz des Professors Eiselberg die Oesterreichische Gesellschaft zur Bekämpfung der Krebskrankheiten. Unter ihren Ehrenmitgliedern befinden sich Prof. Dr. Orlitz-Berlin, Excellenz Czerny-Heidelberg und Prof. Dr. Ehrlich-Frankfurt a. M.

Doppelte Rabattmarken

oder

10% Rabatt

gewähren wir von heute ab bis Weihnachten auf sämtliche

18497

Spielwaren.

25% auf sämtliche Damen- und Kinder-Konfektion 25%

Hermann Schmoller & Cie.



Eheringe

nach Gewicht, fugenlos, in 8-, 14- u. 18-kar. Gold, jede Fassung auf Lager, per Paar von 12 Mk. an

empfiehlt 18502

Chr. Fränkle Goldschmied

Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a.

Endlich das Öffnen der Grenze

überflüssig, durch das Erscheinen des Kochbuchs

„Die praktische Reform-Küche“

von Carl Mauterer, ehem. Fürstlicher Mundkoch in Monaco.

Ein vernünftiges und billiges

Weihnachts-Geschenk

kartoniert Mk. 1.20, gebunden Mk. 1.60 Luxusband Mk. 2.-

ferner

Reform-Lebensmittel, Reform-Delikatessen, alkoholfreie Weine u. s. w.

Reform Delikatessen-Haus

Carl Mauterer, Karlsruhe i. B., Herrenstraße 38.

Extra billig

weil kein Laden

Damen-Paletots 3.80 an

Kostüme 13.- an

Blusen 95 Pf. an

Kostüm-Röcke 3.90 an

Unterröcke 1.90 an

Wilhelmstr. 34, 1 Tr., r.

Sonntag bis 8 Uhr offen.

Konrad Schwarz

50 Waldstr. 50

Telephon 352

Beleuchtungskörper für Gas- und elektr. Licht in reichster Auswahl. Vorteilhafteste Kaufgelegenheit.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag den 18. Dezember 1910.

27. Abonnements-Vorstellung der

Opern-Compagnie

Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel von Rich. Wagner

Dritter Tag.

Götterdämmerung

in einem Vorspiel und drei Aufzügen

Musikalische Leitung: E. Reichwein.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Wiegand . . . Hans Längler.

„ . . . Hans von Hofen.

Hagen . . . Hans Keller.

Alberich . . . Franz Koba.

Brünnhilde . . .

Wotan . . . Ida v. Weidhoben

Waltraute . . . Marg. Bruntsch.

Erda . . . Marg. Bruntsch.

„ . . . Rosa Ehofer.

„ . . . Stella Teres.

„ . . .

„ . . .

„ . . .

„ . . .

„ . . .

„ . . .

„ . . .

„ . . .

„ . . .

„ . . .

„ . . .

„ . . .

„ . . .

„ . . .

„ . . .



Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer

Anton Springer, Karlsruhe i. B., Markgrafenstr. 52 u. Ettlingerstr. 51

Telefon 1428 und 2340.

Vernichtung jeglichen Ungeziefers unter weitgehendster Garantie. Fabrikation und Versand zuverlässiger Ungeziefervernichtungsmittel aller Art. Desinfektionsapparate u. Präparate eigener Erfindung. Aeltestes Spezialgeschäft am Platze. Reelle Bedienung, billige Preise.



Willkommenste Weihnachtsgabe!

Selbstgefertigte künstlerische Lauten Gitarren. Mandolinen Zithern Notenpulte Etais etc. etc.



Neue und alte Violinen Violas Cellos Bässe Bögen etc. etc.

Prima Saiten, Bestandteile etc. „Trikolore-Saite“.

Joh. Padewet

Hofinstrumentenmacher 132 Kaiserstrasse 132.

F. Wolff & Sohn's

Feine Mode-Parfüms

in eleganter Ausstattung.

DIVINIA

Bouquet Empire

Rose de Chiraz

Veilchen-Tropfen

Maiglöckchen.

Neu:

Violette-Rococo

Kallisto Grandiflora.

Sämtliche Parfüms sind auch in Miniaturfäcens erhältlich.

Luise Wolf Wwe.

Karl-Friedrichstrasse 4

Ecke Zirkel.

Handwagen

zu mieten gesucht.

Offerten unter Nr. 24606 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Roter Häsling

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 246887 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Jagdhund,

4jährige, kurzhaarige Rüde, braun mit gelben Abzeichen, engl. X., intelligentes, gesundes Tier, hervorragend zu Wasser u. zu Land, wachsam, sofort um den festen Preis von 90 Mk. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 11426a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gute ganze Geige

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 246887 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wirtschaft.

Von ig. Wirtschaften wird eine Wirtschaft ohne Bierzwang im Karlsruher oder Bruchsaler Amt zu pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe u. Nr. 246888 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Schattenbilder-Apparat, Puppenbett, Kindertisch billig zu verkaufen. 246800

Edwisenstr. 10, II.

Uhrketten

für Damen und Herren

Armbänder etc. die letzten Neuheiten zu außerordentlich billigen Preisen.

Karl Jock, Kaiserstr. 141.

Rabattmarken. 17922.3.2

Uebel & Pechleiter-Pianos

zu mässigen Preisen!

Nur beim alleinigen Vertreter

J. Kunz, Klavierbauer,

Pianolager, Karlsruherstr. 21.

NB. Aeltere Instrumente werd. in Zahlung genommen.

Die Uniform im Parlament.

(Von einem militärischen Mitarbeiter.)

M. P. Berlin, 16. Dez. Es ist im allgemeinen das zweierlei Tuch aus dem Parlet der deutschen Volksvertretungen seit den Tagen verschwunden...

Nach zwei weitere preussische Generale gehören zu dem engeren Heeringischen Parlaments-Gesolge: Generalmajor Wandel, der Direktor des Allgemeinen Kriegs-Departements...

Unter den Stabsoffizieren, die letzte Woche und wiederum im Februar bei der 2. Militärtafelung dort Stammgäste sind, steht besonders der dunkle Charakterkopf des Oberstleutnants Scheuch hervor...

Von nicht viel geringerer Bedeutung dem Reichstag gegenüber als die Scheuch'sche Stellung an der Spitze der Ministerialabteilung ist der parlamentarische Einfluss des Majors Ulrich Hoffmann...

Den Herren von der Marine wehrt ihres Staatssekretärs mächtiger Kaufkraft voraus, in dessen blonde Fülle die über zehnjährige Arbeit und Sorge um die Schaffung der neuen Flotte doch einige graue Streifen gezogen hat...

aufwarten. Der starken Weitsichtigkeit wegen bedient sich die See-Erzellenz dauernd eines Kneifers in silberner Fassung. In seiner ständigen Begleitung, wenn auch meist auf dem die Linke des Hauses überragenden, anderen Ende der Bundesratsstrasse wohnend...

Ein paar grau Schuttruppel vom Reichscolonialamt, an ihrer Spitze der Südwest-Veteran Oberst von Glasenapp, vervollständigen das bunte Uniformbild, das aber im Reichstag im allgemeinen nur an den je vier bis fünf Tagen der 1. und 3. Etatslesung, im Dezember und im März, in seiner ganzen Vielgestaltigkeit zu sehen ist.

Die Fertigstellung des Panamakanals.

v. L. Berlin, 15. Dez. (Privat.) Ein in der Kanalzone angesehener deutscher Kaufmann, dessen sehr gute Beziehungen zur Bauleitung ihm ein wertvolles Urteil gestatten, schreibt uns:

Das ist ja ein Berg, aber kein Damm! Dieser erstaunte Ausruf des Präsidenten Taft, als er unlängst, nach anderthalbjähriger Abwesenheit von Panama, die an der Basis 800 Meter breiten Erdarbeiten bei Gatun und an dem Korridor durchschneidend sah...

Es unterliegt daher kaum noch einem Zweifel, daß Oberst Goethals seine jüngst dem Präsidenten gegebene Zusage prompt einlösen und den Kanal in drei Jahren befahrbar haben wird.

Da weiter die finanzielle Disposition heute den Schluss zuläßt, daß die Gesamtausgaben des Goethals'schen Voranschlag von 375 Millionen Dollars = 1,6 Milliarden Mark keinesfalls überschreiten werden...

Kleine Zeitung.

ok. Die ältesten Photographien. Interessante Einzelheiten aus den Anfängen der Photographie und ihrer Vorgeschichte finden sich in einem der letzten Hefte von „Cassells Magazine“.

ok. Luftstrahlenbeleuchtung. Einer Anregung des Direktors am Maxener Observatorium folgend, ist es einem Herrn S. Saal ge-

lungen, einen Pilotballon zu konstruieren, der sich auch bei Nacht als durchaus brauchbar zur Bestimmung von Wind- und Fahrtrichtung erweisen hat. Diese Erfindung ist, wie die „Umichau“ ausführt, dazu berufen, der Regelung des Luftverkehrs der Zukunft außerordentliche Dienste zu leisten.

ok. Eine Statistik der Mehrlingsgeburten. Das statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich enthält eine Zusammenstellung der im Jahre 1908 vorgekommenen Mehrlingsgeburten.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog. vom 17. Dezember 1910.

Die gestern im Westen von Irland erschienene Depression ist nicht, wie ihre Vorgängerinnen nordwärts, sondern sie ist auf ost-nord-östlicher Bahn bis zur Nordsee gezogen; in ganz Mitteleuropa verursacht sie regnerisches und sehr mildes Wetter...

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Barom., T. erm., Luft, rel., Bewölkung, Wind, Regen. Rows for Dec 16, 17, 18.

Höchste Temperatur am 16. Dezember 12,3; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8,2.

Niedrigste Temperatur am 17. Dezember 7,4; höchste 24,0.

Ein Rezept fürs Haar.

Ein Spezialisten Rat. In einem jüngst veröffentlichten Artikel über die Pflege des Haars wurde ein Rezept erwähnt, das wegen seiner bemerkenswerten, den Haarmwuchs fördernden Eigenschaften beiläufig empfohlen wurde...

Grand Marnier. Edelster Liqueur aller Nationen! Bureaux für Deutschland: Berlin W. 30.

Advertisement for Carl Kaufmann, featuring crests and text: Orient-Teppich-Haus Carl Kaufmann, Großh. Badischer, Königl. Schwedischer und Kaiserlich Persischer Hoflieferant, Karlsruhe, Kaiserstrasse 157.

Montag \equiv Dienstag
Mittwoch Donnerstag

Doppelte Rabattmarken

bei allen Einkäufen bis vormittags 12 Uhr.

Sonntag den 18. cr.

gewähren wir diese Vergünstigung

den ganzen Tag.

Ausgenommen hiervon sind Lebensmittel, Markenartikel, Näh- und Strickgarne und Kurzwaren.

\equiv Beste Gelegenheit \equiv
für den Weihnachtseinkauf.

Geschwister Knopf.

Veröffentlichungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 15. Dezember 1910.

Arbeitslose für Arbeitslose. Am 10. ds. Mts. wurden bei...

Gejuch um Errichtung eines weiteren Stellenvermittlungsgeschäfts...

Verfahren wurden: die Lieferung von 101 Stück Dauerbrand-Ofen...

Sanftigung. Den städtischen Sammlungen wurde zugewendet...

und Elektrizitätswerkarbeiter für die Einladung zu der am 17. d. Mts. im Gasthause „zur Hansa“ geplanten Weihnachtsfeier.

Feuerlösch-Vorführung.

Am 17. Dez. Gestern nachmittags halb 4 Uhr fand hier eine Feuerlöschprobe mit dem Troden-Feuerlöschapparat Theo statt...

Börsen-Wochenbericht.

In Karlsruhe, 16. Dez. Ähnlich wie in den vorangegangenen Wochen war das Geschäft in der Berichtswochen ein recht stilles...

Eine Besserung zeigte sich in der zweiten Wochenhälfte, wo infolge der besetzten New Yorker Kurse und der günstiger lautenden Berichte vom Amerikanischen Eisenmarkt die Kurse etwas nachließ...

Über die Einzelheiten des dieswöchentlichen Börsenverkehrs ist nicht viel zu berichten; das Geschäft war, wie oben erwähnt, geringfügig und die Kursveränderungen ziemlich eng begrenzt.

Von Montanpapieren haben Harpener und Phönix 1 1/2 Prozent gewonnen, Bochum 1 1/2 Prozent, Gelsenkirchener 1 1/2, während Laura 1/2 Prozent nachgaben.

Von Bankaktien zogen Distonto Kommandit das meiste Interesse auf sich auf die wiederkehrende aber mehrfach bezweifelte Annahme...

Auf dem Markt der festverzinslichen Papiere zeichneten sich die einheimischen Staatsrenten durch ungewöhnliche Lebhaftigkeit aus; die 3 1/2- und 3 Prozentigen Reichsanleihen und Preussischen Konjols konnten ihre Kurse um mehr als 1/2 Prozent erhöhen...

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruherstr. 11. Telefon 36 u. 208.

St. MORITZ-Dorf. — Engadin. Neues Post-Hotel. Moderner Komfort.

B. Kamphues Uhrmacher u. Juwelier. Kaiserstr. 207 Karlsruhe Tel. 2458. Hervorragendes Lager in Präzisions-Taschenuhren.

Kein Piano-Lager Badens übertrifft an Reichhaltigkeit, Gediegenheit und Preiswürdigkeit seiner Fabrikate...

Unstreitig das beste und wohlgeschmeckteste Frühstücksgetränk bleibt der echte Ethel-Malzkaffee; die Zahl seiner Anhänger wächst ständig...

Jagd! Jagd! Jagdgesellschaft mit gut arrondierter Gebirgsjagd (ca. 3000 ha) in nächster Nähe von Karlsruhe...

Beteiligung 5000 Mark Kapitalanlage bringen Ihnen 5000 Jahresverdienst oder 100% Zinsen.

Kinderpult, Wagen-Verkauf. Neuer, harter Einbänder-Bücherwagen, ein sehr gut erhaltenes Messgeräten sind billig zu verkaufen.

Gaslüster. Ein kompletter, neuer, harmonischer Gaslüster für nur 30 Mark zu verkaufen.

„Zum Spanischen Garten“ Francisco Coll Karlsruhe i. B. Erbprinzenstr. 21. Frisch angekommen: 2 Waggon spanische Orangen.

Damen-Jahrrad (Marke Dürkopp) umständelhalber billig zu verkaufen. Größere eingerichtete Puppenküche.

Briefmarken und Briefmarken-Album Ernst Justi, Herrenstraße 15. Kauf einzelner Briefmarken und ganzer Sammlungen.

Nur diese Woche! verdienen geistl. komplette Jahrg. 1908-1909 von: Dabem, Neues Blatt, Gute Stunde, Buch für Alle...

Belze. So lange noch Vorrat, zu jedem annehmbaren Gebot. 18411.9.2 Wilhelmstr. 34, 1 Tr. rechts.

Puppen. Schöne, gefüllte Puppen, keine Puppen mit bedergelichen solange Vorrat, billig im Auktionsgeschäft von J. Hirschmann.

Schönes Pianino. Preisstraße 146, 5. Stod. 184913. Planino. Ein ganzes u. eine 1/2 Geige sind billig zu verkaufen.

Zu Steigerungspreisen werden abgegeben: moderne Herrenpaletots, Capes für Herren, Damen und Kinder, sowie Pelze.

Gaslüster. Ein kompletter, neuer, harmonischer Gaslüster für nur 30 Mark zu verkaufen.

Damen-Jahrrad (Marke Dürkopp) umständelhalber billig zu verkaufen. Größere eingerichtete Puppenküche.

Dienstag, 20. Dezember 1910, abends 8 1/2 Uhr, im Saal III der Brauerei Schrempf:

Öffentliche Versammlung.

Landtagsabgeordneter **Hummel**

spricht über:

„Die neue badische Gemeinde- u. Städteordnung“.

Jedermann ist freundlichst eingeladen. Freunde willkommen. Freie Aussprache. 18471.2.1

Der Vorstand des Vereins der Fortschrittlichen Volkspartei Karlsruhe.

Evang. Männerverein der Südstadt.

Sonntag den 18. Dezember 1910, abends 8 1/2 Uhr im Gemeindegemäuer Ruisenstraße 63, Eingang Marienstraße

Familienabend

mit Gesang, musikalischen Darbietungen, Vorträgen und Theateraufführung.

Zum Besuche ladet freundlich ein Der Vorstand. 18509

Café Windsor vis-à-vis dem Hauptbahnhof.

Von heute ab 1. Dezember täglich:

Konzert

des Damen-Orchesters „Philharmonie“, alles konjunktionsmäßig ausgebildete Kräfte. 845118* teilweise v. abends 8—12 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen v. 4 Uhr ab.

Café-Restaurant „Grünwald“

und Hotel „Grüner Hof“.

Sonntag den 18. Dez. 1910, abends von 7—12 Uhr

Künstler-Konzert.

Eintritt frei!

H. Biere: Brauerei Printz, Karlsruhe, Münchener Löwenbrauerei.

Reichhaltige Speisekarte.

Diners, Soupers, auch im Abonnement. Zivile Preise. 18505

Direktion: **Karl Eisinger.**

Cigarren

100 Stück von Mk. 2.50 an bis feinsten Sorten, Präsentlisten à 25 Stück mit jedem gewünschten Text, wie Fröhliche Weihnachten und Namen, welche gratis mit Goldschrift gedruckt werden, ferner:

Zigaretten

100 Stück von 70 Pfg. an, sowie alle Forcemarken, teils zu Fabrikpreisen von heute bis Neujahr, um mein Lager vor der Inventur zu räumen. Gleichzeitig empfehle mein

Bilder-Geschäft.

Eigene Werkstätten.

Rahmen von Bildern, Bleichen und Reinigen alter Bilder u. Stiche.

Passpartout-Fabrikation.

Photographie-Rahmen, Spiegel und fertige Bilder, Postkarten u. c. — Rabattmarken.

Nur reelle gute Waren und billige Preise.

Gochachend 18512

Rud. Landmesser,

Kaiserstraße 22.

Nach auswärts prompter Versand.

„Auf dem Pegasus“.

Ernte und heitere Gedichte von **Ludwig Wolf.**

Preis Mk. 1.— nach auswärts franko Mk. 1.20.

Ferd. Thiergarten

Buchdruckerei und Verlag der „Bad. Presse“.

Karlsruhe I. B. Lammstraße 1 b.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Strümpfe u. Socken

in grösster Auswahl

empfehlen 18128

Himmelheber & Vier, Inh.: Louis Vier, Hohl.

Wäschefabrik Karlsruhe

Kaiserstr. 171 Telephon 1158.

Taschentücher

Damentücher

1/2 Dz. Linon 1.60

mit Namen 1.90

1/2 Dz. Halbleinen, gebrauchsfertig . . . 2.20

1/2 Dz. Rein-Leinen 3.70, 3.30

1/2 Dz. Rein-Leinen, Hohl- saum, gebrauchsfertig . 3.80

1/2 Dz. Rein-Leinen, Hohl- saum, Namen Hand- stickerei 3.80

Herrentücher

1/2 Dz. Rein-Leinen . . . 4.00

mit Hohlraum, gebrauchsfertig . . . 4.80

1/2 Dz. Rein-Leinen a jour 5.50

1/2 Dz. Leinen-Batist mit Hohlraum 8.50

1/2 Dz. Rein-Leinen, sehr elegant, gebrauchsfertig 7.50

Batist- Taschentücher

Madeira- Taschentücher

Feston- Taschentücher

Echte Spitzentücher

Elegante Schmuckkästen

Spitzen- Taschentücher

Madeira- Imitationen

Kinder- Taschentücher

Gebrüder Ettlinger

Grossh. Hoflieferanten.

Jeder Bräuer und Gastwirt in Baden

sowie jeden Biertrinker werden die Artikel sehr interessieren, welche die 16 Seiten starke, mit farbigen Bildern versehen, wöchentlich 1 Mal in München erscheinende Zeitung „Das Bier“ (6. Jahrg.) ab Neujahr bringt. Jede Postexpedition nimmt Bestellungen um nur 1 Mk. 20 Pfg. für kommenden Vierteljahr an. Probe-Kummers erhält man gratis, wenn man per Postkarte seine Adresse einfindet an Verlag „Das Bier“ München, Romanstraße 26.

Nur Mk. 165

loftet eine elegante, polierte, engl. Schlafzimmers-Einrichtung, bestehend in: 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode, 1 große Marmorplatte, 1 Spiegelkasten mit Kachelinlage, 1 Kleiderbügel, 1 Korb, 1 Ausnahmestühle, gültig nur bis Weihnachten.

Werner, Schlossplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr., part., rechts.

Luftbefeuchter

über Heißeisröhren aufgestellt

verdrängen pro Tag bis zu

10 Liter Wasser

je nach Größe bis zu nor-

males Raumfeuchtigkeit.

Verhindert die Staubbildung

in überraschender Weise.

Unentbehrlich

für Wohnräume, Büros,

für Blumen und Pflanzen.

Kann verlangen nur

„Deutsche Apparate“

S. Schmidt & Co.

Kaiserstrasse 209.

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Ein Militär-Anaben-Anzügen mit Säbel und Rüst (Degen) sowie eine kleine Musikdose billig zu verkaufen bei 846928

Ziener, Karl-Friedrichstr. 1. II.

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Anaben-Fahrrad wie neu, billig zu verkaufen. 846925

Klaudrichstr. 16, part.

Schöner Herd,

wenig geb., tadellos im Brennen u. Baden, ganz billig zu verkaufen. 846927

Klaudrichstr. 16, part.

Telephon 175

D. Merkle

Kaiserstraße 160

Feine Delikatessen und Kolonialwaren.

Spezialität:

Delikatesskörbe, Frühstückkörbe, feine Obst- und Eiskörbe nach Wahl in feinsten Ausführungen

ff. kalte Platten, Hummeraufschläge, Mayonnaisen, Käseplatten.

Lebende Hummern und Langousten, Nativ-Austern.

ff. Astrachan-Kaviar in verschiedenen Preislagen. Beluga-Kaisermaffol.

Gansleberpasteten in Terrinen und en croûte, 1850

Geflügel:

Poularden, Gännen, Tauben, Indiane, Enten, junge Bratgänse.

Französische Salate und Gemüse:

Kopfsalat, Romane, Brüsseler Chicorée, Artischocken, engl. Sellerie, frische Gurken, Kanarische Tomaten, Barbes de Capucines, Dauermaronen, Seltener Kürbchen, junge Bohnen, frische Champignons, frischer weißer Spargel, grüne Spargelspitzen, Cardon, Akerbräuben, Stachys, Copinambur, Radiseer.

Feines Tafelobst:

Blaue Brüsseler Trauben, frische Ananas, Calville-Äpfel, Doucheffe-Birnen, Cirole, Tafeläpfel, wie; weiße Rosmarin, Äpfel, Edelbohmer, Edelrote, Bananen, Granatäpfel, Mandarinen und Orangen. Grape Fruits, Katis du Japan.

Kandierte Früchte, ausgewogen und in eleganten Kartons und Körben.

Mischte Pflanzen, ausgewogen und in Kisten, beste Marokkaner Datteln, feinste Tafel- Feigen, Traubenrosinen, Arachmandeln, französische Walnüsse, Haselnüsse, Paranüsse.

Feine Nürnberger Lebkuchen, Aachener Printen, Baseler Leckert, Chorner Kathariner.

Feinste Desserts-Schokolade von Lindt, Suchard, Kohler, Gala-Peter, Stollwerk, Cailler und Feiler.

Große Auswahl feiner Wurstwaren, Pommerische Gänsebrüste, Thüringer und Westfälische Schinken zum Rohessen, zarte Coburger Schinken zum Kochen.

Feinste Oliven- und Tafel-Ole. Gemüse- und Obst-Konserven.

Feine Tafelweine:

Hervorragende Lagen von Badischen, Rheins, Mosels, Bordeaux, Burgunders und Deutschen Weinen, Champagner und deutsche Schaumweine.

Düsseldorfer Punsch-Essenzen, Caloric-Punsch, Bala-Artat, Burgunder und Rumpunche, feinste Cognacs, Arrats, Rums, Liqueure.

Sorgfältiger Versand :: Aufträge für Weihnachten erbitte rechtzeitig :: Rabat-Sparmarken.

Passende Weihnachtsgeschenke

Eine sehr schöne Zwillingsschneid- schaukel in Eisen, 3 flammiger Gastheller für Geschäft passend, ein blaues Samtleid, eine rote Samtbluse für mittlere Figur sehr billig zu verkaufen. 846947

Einige Tischendwan

sowie 1 Blüschgarntur, alles neu, sind sehr billig zu verkaufen. 846921

Gartenstr. 5a part.

Nähmaschine, neues System,

Garantie billig zu verl. 846928

Mühlbacherstr. 88, I. Et.

Hund-verkauf, Boyer-Müde, braun

Brust weiß, abzugeben. 846834.2.1

1 sehr 3/4 Violine, 1 flöte,

gute schule, sowie gebr. Noten billig. 846912

Kriegstr. 105, I. r.

Neuer Damenhut

mit Kugel umständelbar billig zu verkaufen. 846935

Wilhelmstr. 2, 2. Et.

Kinderbettstelle, schöne,

eiserne, neu für nur 12.— zu verkaufen. 846936

Werner, Schlossplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr., part. r. 846936

Photograph-Apparat, gr. fast neu,

kompl. Zubehör, preiswert abzu- geben. Rab. unter 846944 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Weihnachtsgeschenk: 1 Dampf- maschine ist billig zu verkaufen. 846872

Reisenstr. 11, I. Et. r.

Klavierspiele

von Heinerer Herrmann

schaft für diesen

Montag abend

8 e in ch t.

Offerten mit Preis

gehend unt. Nr. 846929

die Exp. der „Bad. Presse“

Gefunden

eine Dufgarnitur, Abgabeb.

Einrichtungsgebiht

Klaudrichstraße 12, 8.

Gold. Damenubr. u.

jedem annehmbaren Preis

846882 Mühlbacherstr. 90.

Karlsruher Strafkammer.

△ Karlsruhe, 16. Dez. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Böcker. Vertreter der groß. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Dörfcher.

Fünf Angeklagte nahmen im ersten heutigen Falle auf der Anklagebank Platz, die 25 Jahre alte Dienstmagd Anna Maria Hornung aus Rastatt, der 25 Jahre alte Schreiner Wilhelm Hermann Löhberg aus Karlsruhe, der im gleichen Alter stehende Franz Xaver Stredfuß aus Karlsruhe, dessen Ehefrau, die 26 Jahre alte Karoline Stredfuß geb. Link aus Nürnberg, und der 30 Jahre alte Tagelöhner Albert Johann Burz aus Karlsruhe-Beierheim. Die Hornung, hatte sich wegen Abtreibung der Leibesfrucht zu verantworten; die übrigen Angeklagten waren der Beihilfe hierzu beschuldigt. Während der Verhandlung des Falles wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Die Hornung ist ein uneheliches Kind. Sie verlor ihre Mutter und mußte daher schon in frühesten Jugend in die Obhut und Erziehung fremder Menschen gegeben werden. Im Mädchenwaisenhaus zu Rastatt wuchs die Hornung auf. Nach ihrer Schulentlassung kam sie in den Dienst, zuerst in Rastatt, später, im Jahre 1907, in Karlsruhe. Überall, wo sie in Stelle war, erwiebte die Angeklagte sich als ein fleißiges Mädchen. Im vorigen Jahre lernte die Hornung den Löhberg kennen. Zwischen beiden entspannen sich bald nähere Beziehungen, die zu einem intimen Liebesverhältnis führten. Dieses blieb nicht ohne Folgen. Um sie zu befestigen, wurden auf Veranlassung des L., dem die Eheleute beistanden, von der Hornung Mittel und Manipulationen angewendet, die nach § 218 R.-St.-G.-B. strafbar sind. Bei dieser Behandlung wurde die Angeklagte krank u. mußte schließlich das städtische Krankenhaus aufsuchen, in dem sie eine Frühgeburt hatte. Von den Angeklagten waren die Hornung und Löhberg geständig. Die übrigen Angeklagten bestritten jedes strafbares Handeln ihrerseits und behaupteten, von dem Zustande der Hornung keine Kenntnis gehabt zu haben. Nach dem heutigen Verhandlungsergebnis sprach das Gericht sämtliche Angeklagte schuldig; es erkannte gegen die Hornung auf 7 Monate Gefängnis, abzüglich 7 Wochen Unteruchungshaft, gegen Löhberg auf 10 Monate Gefängnis, abzüglich 7 Wochen Unteruchungshaft, gegen das Ehepaar Stredfuß auf je 1 Monat 2 Wochen Gefängnis und gegen Burz auf 3 Monate Gefängnis.

In gewählter Sprache und mit der Geschicklichkeit eines klugen aber auch raffinierten Menschen, verteidigte sich das ehemalige Dienstmädchen, die 30 Jahre alte Helena Hoyer aus Odenheim gegen eine Anklage wegen Betrugs und Diebstahls im Rückfall, die sie vor die Strafkammer führte. Der Ort, an dem sie sich heute befand, war für die Angeklagte kein fremder. Sie hatte sich schon wiederholt zu verantworten, um zumteil ganz erhebliche Strafen wegen von ihr verübter Diebstähle und Betrüge zu empfangen. Durch die geschickte, in ihrem Dienste bei Herrschaften angeeignete, eines vornehmen Anstrichs nicht entbehrende Art ihres Benehmens und Auftretens wußte die Angeklagte die feinerzeit in der Familie des Obersten a. D. Thiergärtner hier frei werdende Stelle als Stütze der Hausfrau zu erlangen. Sie genoss infolge ihres an den Tag gelegten Fleißes und ihrer anständigen Haltung das Vertrauen ihrer Herrschaft in vollem Maße. Dieses Vertrauen lohnte die Hoyer dadurch, daß sie Frau Thiergärtner bestahl und auf deren Namen mehrere Betrügereien verübte. Sie entwendete ihrer Dienstherrin mehrere Kleidungsstücke, darunter Blusen, Röcke und Strümpfe, eine Glasetagere, Notenbücher, einige Romane, einen Spitzenragen und sonst noch verschiedene Gegenstände im Gesamtwerte von etwa 80 Mark. In einem hiesigen Damenkonfektionsgeschäft erschwand sie dann die Hoyer am 28. Mai ein weißleines Kostüm und bei einer Kaufmanns-ehefrau am 14. September den Geldbetrag von 10 Mark, wobei sie jeweils als Frau Thiergärtner sich ausgab. Nach ihren heutigen Angaben war die Angeklagte vollkommen unschuldig. Die Gegenstände, die gestohlen waren, seien ihr von Frau Thiergärtner geschenkt worden

und das Kostüm wie das Geldarlehen habe sie auf ihren Namen geholt, nicht auf den der Frau Thiergärtner. Mit ihrem Zeugnis erreichte die Angeklagte jedoch nichts, denn durch die Beweisaufnahme wurde sie des Diebstahls wie des Betrugs überführt. Das gegen sie erlassene Urteil lautete auf 8 Monate Gefängnis, abzüglich 2 Monate Unteruchungshaft.

Die Berufung des vom hiesigen Schöffengericht wegen Unterschlagung verurteilten Uhrmachers Wilhelm Träger aus Germersheim wurde wegen Nichterscheins des Angeklagten verworfen.

Im Laufe des Monats November erschwand sich der vorbestrafte Gärtner Emil Jakob Hoffmann aus Freiburg i. B. hier in einem Schubgeschäft mit einem auf den Namen seines früheren Arbeitgebers, A. Birtenmeyer hier, gefälschten Guthaben ein Paar Schuhe, bei einer Frau Schneider ein Darlehen von 3.50 Mark und einem Gummiwaren-geschäft ein Paar Gummischuhe im Werte von 4 Mark. Weiter verübte der Angeklagte in drei hiesigen Wirtschaften Zechbetrügereien, wodurch er die ihn bedienenden Kellnerinnen um 4.02 Mark, 80 Pf., bezw. 1.17 M. schädigte. Hoffmann war sodann noch der Unterschlagung beschuldigt, weil er die für seinen Dienstgeber Birtenmeyer vereinnahmten Geldbeträge nicht abgeliefert, sondern für sich verwendet hatte. Der Angeklagte erhielt 5 Monate, 10 Wochen und 6 Tage Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Unteruchungshaft.

Vom hiesigen Schöffengericht wurde am 21. Oktober die Ehefrau Marie Fischer geb. Bauer aus Karlsruhe wegen Auheftung zu 3 Mf. Geldstrafe verurteilt. Die Angeklagte legte gegen dieses Erkenntnis Berufung ein, die heute als unbegründet verworfen wurde.

Die Moabiter Straßenschlachten vor Gericht.

H. Berlin, 16. Dez. In der heutigen Verhandlung wird in der Erörterung des allgemeinen Teils der Anklage fortgefahren.

Arbeiter Weidemann befand sich an einem der Krawall-abende mit seiner Frau auf dem Rückwege von einem Besuch seiner Schwester. In der Gognowstr. und Beußelstraße gerieten beide untermittelt in die Tumultuantenmenge und beobachteten, wie die Schulkleute die von dem Aufzugsgebiet wegstrebenden Leute immer wieder dorthin zurücktrieben. Dabei wurde ein alter angetrunkener Mann von zwei Schulkleuten mit Häuten bearbeitet. Das Publikum sei ganz bestürzt gewesen und hätte, solange er da war, der Polizei keinen Anlaß zu ihrem überaus scharfen Vorgehen gegeben. Am nächsten Tage ging der Zeuge abermals mit seiner Frau zu seiner Schwester und sah sich plötzlich von mehreren Schulkleuten verfolgt. Da seine Frau nicht so schnell zu laufen vermochte, hätten die Schulkleute sie und ihn mit Säbeln vorwärts getrieben. Dem Zeugen gelang es, in einen Hausflur zu flüchten, während seine Frau draußen von den Beamten festgehalten und von diesen mit Faust und Säbel geschlagen wurde. Er habe durch die Glasscheibe der in-zwischen von den Hausbewohnern verschlossenen Tür hindurch in ohnmächtiger Wut mit anhören müssen, wie seine Frau auch noch mit den unflätigsten Worten beschimpft wurde. Als diese nach ihm gezeigt und um Hilfe gerufen habe, wollte einer der Beamten mit seinem Säbel durch die Scheibe nach ihm schlagen, während ein Kriminalbeamter den Revolver zog. Der Zeuge floh deshalb auf den Treppenhof und konnte nicht mehr sehen, was weiter mit seiner Frau geschah. Nach ihren Erzählungen sei sie von den Beamten nicht nur in unflätigster Weise beschimpft, sondern auch verwundet worden. Ihre ärztliche Untersuchung ergab, daß ihr der rechte Arm bis auf die Knochen durchgeschlagen war, was eine Knochenhautentzündung zur Folge hatte.

Ein weiterer Zeuge Arbeiter Bäcker befand wieder, daß die Schulkleute durchaus besonnen und ruhig vorgegangen seien, während das Publikum sich höchst ungebührlich verhielt. „Bluthunde“ schimpfte

und mit Steinen warf. Der Zeuge hat auch den Eindruck gemonnen, daß drei Radfahrer, die immer erst dann auftauchten, wenn die Polizei verschwinden war, gewisse Direktiven an die Menge ausgaben.

Ein anderer Zeuge namens Wedemeyer will von seiner Wohnung aus beobachtet haben, wie ein Mann von Schulkleuten niedergeschlagen wurde, obwohl er absolut nichts getan hatte und ruhig seines Weges ging. Die Schulkleute hätten ferner einen anderen Mann, der sich ebenfalls nichts vergeben hatte, ergriffen und ihn tüchtig verprügelt. Der Mann lief nach der Prügelei zu einem Polizeioffizier und rief diesem zu: „Was soll ich tun, Herr Hauptmann, ich werde ja überall geschlagen?“ Als Antwort auf seine Frage ver setzte der Offizier dem Manne einen Fußtritt und schnauzte ihn gründlich an.

Als weiterer Zeuge wird hierauf der Kohlenhändler Geißler aus der Beußelstraße vernommen. Von einem Ausgange mit seiner Frau heimkehrend und im Begriff, seine Ledertür aufzuschließen, kam ein Polizeibeamter auf sie beide zugeföhrt und gab das Kommando: „Haut den Hund!“ Die ihm folgenden Schulkleute schlugen sowohl auf ihn als auch auf seine Frau ein. Da es ihm inzwischen gelungen war, die Tür zu öffnen, erhielt sowohl er als auch seine Frau nur wenige Schläge. Viele Fahrgäste der Straßenbahn, die an der dortigen Haltestelle ausstiegen und von den Vorgängen nichts ahnen konnten, wurden von den im Schutze der Häuser stehenden Kriminalbeamten verhauen.

Schriftsteller Freiherr v. Kriegelstein. Seiner Meinung nach habe sich die Polizei während der Krawalle in Moabit ausgezeichnet gehalten. Aus der Menschenmenge, die viele Tausende Personen betrug, sei zuerst ein Schuß gefallen. Beim Zurückdrängen der Leute seien die Schulkleute sehr vorsichtig und schonend vorgegangen.

Der in der Suttentstraße in Moabit wohnende Zeuge Brumbach bekundet, daß er von den Schulkleuten anstandslos durch die Kette hindurchgelassen wurde, als er ihnen seine Papiere zeigte. Möglicherweise sei er aber von Schulkleuten hinterrücks überfallen worden und habe mehrere Schläge erhalten.

Hierauf wurde die Verhandlung auf Samstag vertagt.

Einzel-Auskünfte im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft. Auskunftel Bürgel Karlsruhe - Zähringerstr. 110, nächst der Ritterstr. Telefon 455.

Zahn-Grème KALODONT Mundwasser

Feinste massiv 17087 SILBERNE BESTECKE in schönsten Mustern zu bekannt mässigen Preisen. G. SCHMIDT-STAU 154 Kaiserstr., gegenüb der Post. Auswahlen zu Diensten.

Breitbarth Besondere Gelegenheits-Posten Herren-Anzüge Knaben-Anzüge Herren-Paletots Knaben-Paletots Lodden-Joppen Knaben-Joppen Einzelnen Hosen Knaben-Hosen. Um meinen Abnehmern Gelegenheit zu geben, für Weihnachts-Geschenke gute Qualitäten und tadellos gearbeitete Sachen zu besonders billigen Preisen zu erwerben, habe ich meinem Lager, einzelne Piecen, die nicht mehr in allen Grössen vorrätig sind, entnommen und verkaufe solche zu bedeutend ermässigten Preisen.

Visitkarten werden rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

MILKA VELMA NOISETTINE Die beliebten Ess-Chocoladen Suchard UNENTBEHRLICHER PROVIAKT FÜR TOURISTEN.

HOFJUWELIER Ludwig Bertsch KARLSRUHE Kaiserstrasse 165 :: Telephon 1478. Brillantringe 17428.2.1 Feine Juwelen Gediogene Gold- und Silberwaren Eigene Werkstätte. Auszeichnungen: Chicago 1893 :: Strassburg 1895 :: Paris 1900. Hervorragendes Lager in Brillant-Colliers, Brillant-Anhängern mit Platina-Colliers, Tropfen-Colliers mit Brillanten und Perlen, Brillant-Broschen, Perlen-Colliers, Ringen mit Brillanten, Perlen, Smaragden, Rubinen und Safiren, Brillant- und Perl-Brustknöpfen, Perlinaadeln, Colliers mit Anhängern, Broschen u. Ringen, mit feinen Halbedelsteinen. Sonntags vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

Kopfschmerz erfolgreich wenn andere Mittel versagen oder nicht ertrag wurden. Citrevanille!

3-5 Mark täglicher ständiger Verdienst! Gesucht sofort an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer Trikotagen u. Strumpfstrikererei auf unserer neuentwickelten Strickmaschine. Bekanntheit, nicht erschwerlich, Erlernung leicht u. kostlos. Arbeitslieferung nach allen Orten Deutschlands franco. Prospekt kostenfrei. Trikotagen u. Strumpffabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken N. 11.

Vortrag im Ostmarkenverein Karlsruhe.

Karlsruhe, 17. Dez. Am 10. d. Mts. fand der erste Vortrag der hiesigen Ortsgruppe des deutschen Ostmarkenvereins...

Die Kunst in Norditalien.

Karlsruhe, 17. Dez. Die Vorträge v. Dechelhäusers, Thodes und Wingeroths haben unser Publikum in den letzten Jahren immer mehr in die Kunst Italiens eingeführt...

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

7. Dez.: Erna Maria Amalia, B. Emil Wittmann, Sesselmacher. 8. Dez.: Hugo Alfred Bernhard, B. Josef Koll, Versch. Inspektor.

11. Dez.: Helmut Erwin Jakob, B. Jakob Degener, Oberpostinspizier. 12. Dez.: Susanne, B. Dr. Daniel Sanders, Rechtsanwalt; Karl Friedrich, B. Karl Baumgart, Hotelbesitzer.

17. Dez.: Karl Friedrich Hummel, Privatier, 54 Jahre.

Spiegel & Wels

Elegante Herrenkleidung

Paletots und Ulsters

Unsere Paletots und Ulster

zeichnen sich in Folge der vorzüglichen Verarbeitung durch tadellosen Sitz aus.

Paletots aus marengo, Melton-Cheviots, schwarz Eskimo mit und ohne Samtkragen

16.- bis 85.-

Ulster

aus gemusterten Cheviots, deutschen und engl. Homespun, 1 und 2reih. Façons, besond. chice Formen

29.50 bis 90.-

Für korpulente und schlanke Herren

unterhalten wir ein ständiges Lager gut-sitzender Kleidungsstücke. 18486

Herren-Sacco-Anzüge

Farbige Sacco-Anzüge

In Bezug auf Solidität und Preiswürdigkeit erzielen höchste Leistungsfähigkeit, indem wir nur das Neueste in Stoffart in enormer Auswahl bieten

Preislagen: von Mk. 17.- bis 90.-

Blaue und schwarze Sacco-Anzüge

in eleganter Ausführung, Melton u. Cheviots, blau, 1 u. 2reih. Façons beliebte Preislagen

Mk. 45.- 49.50 55.- 58.- 60.- 65.- 68.- 70.- 85.-

Empfehlenswerte Weihnachts-Geschenke

Schlaf-Röcke und Haus-Smokings. Einzelne Hosen. Samt- und Manchester-Saccos. Fantasie-Westen.

Heiraten

bermittelt reell u. gewissenhaft Frau M. Fürnel, Ringolsheim, Leopoldstr. 102, Rüdport erb.

Einheirat

geboren ist in Verbindung zu treten. Offerten unter L. B. 33 hauptpostl. Baden-Baden erb.

Heirat.

Frau, 26 Jahre, sehr wirtschaftlich, 90000 Mk. Vermögen, möchte sich glücklich verheiraten.

700-800 Mark

werden gesucht auf Schuldschein v. 1000 Mk. Off. un. Nr. 34889 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Heirat.

Lüchtiger, intell. Kaufmann, 27 Jahre alt, evgl., in sicherer Stellung, Gelegenheits-, in großes Geschäft als Teilhaber eingetreten, auch ein erstes Geschäft z. Uebernahme angeboten wurde, wünscht zw. Heirat mit nur vern. Dame, auch v. Lande, in Verbindung zu treten.

Heirat.

Witwer, 43 J. alt, Landwirt, mit circa 12000 Mk. Vermögen, 6 Kind., kath., sucht Lebensgefährtin. Lucht. kath. Frau, od. Witwe nicht unter 30 Jahren, m. edlem Charakter, u. Liebe zu Kind., bietet sich Gelegenb. f. gemütl. Heim. Verm. Ehrenf. Offerten unter Nr. 11576a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Passendes Weihnachtsgeschenk

D.-Fahrrad mit Freilauf, gut erhalten, billig zu verkaufen. 34896 Kronenstr. 42. 2. St. z.

Heirat.

Alleinstehendes, älteres, besseres Frä., 48 Jahre alt, mit etwas Vermögen, wünscht sich mit charakt. verheirateten Herrn (auch Witwer) zu verheiraten. Offerten unter Nr. 11575a an die Expedition der 'Badischen Presse' erb.

Heirat.

Waise, 28 Jahre alt, katholisch, mit tadellosem Ruf, guter Vergangenheit, häuslich erzogen, mit Ausdauer u. etwas Ersparnissen, wünscht sich mit solidem, besseren Arbeiter, Witwer mit einem Kind nicht ausgeschlossen, zu verheiraten. 11577a Offerten erbeten unter K. E. 430 volllagernd Baden-Baden.

Darlehen.

Wer würde auf eine Versicherung, die in 5 Jahre fällig ist, ein Darlehen mit guter Sicherheit und Zins-Abzug geben, da das Geld zu Bestwecken verwendet wird. Offerten unter Nr. 34894 an die Expedition der 'Bad. Presse' erb.

Für bevorstehende Feiertage

empfehle: ff. gebr. Kaffee in diversen Sorten, Kakaos, Schokoladen, Arrak, Rum, Cognac, Liköre, ff. Feinschneuzen, Kirsch, u. Zwetschgewässer, Flaschen-Weine, Offene Weine, ff. norddeutsche Wurstwaren, Schinkenfleisch, pro Pfund nur 1.30 Mk., Spezialität: Schwarzwälder Speck, alles in bester Qualität zu billigen Preisen. 34898.3.1

G. Hoferer

Schillerstraße 33. Rabatmarken.

Kanarienvögel.

gute Sänger, sind billig zu verkaufen. 348918.2.1 Werderstr. 12, 1. St.

Bluthänflinge

div. Finken, Kanarienvögel, hähne, von 4.50 an und fast neue Käfige wegen Aufgabe der Liebhaberei zu verkaufen. 348918.2.2

Hängelampe

große, Sonnenbrenner, 3 verlauf. 21. IV. 348927

Von der Luftschiffahrt.

Mannheim, 17. Dez. Der Stadtrat bewilligte vor-

Von der „Delag“.

Friedrichshafen, 17. Dez. In der „Deutschen Zeitschrift für

Wiederherstellung der „Deutschland“ hat 150 000 Mark getostet,

Der Bericht schließt: „Größte Ruhe und Vorsicht wird das Pro-

Geriichtszeitung.

Mühlhausen i. E., 16. Dez. Vor der hiesigen Straf-

Koppenhagen, 17. Dez. (Tel.) Das hiesige Kriminal-

Vermischtes.

Berlin, 17. Dez. (Tel.) In der Ermordung der Frau

Kiel, 17. Dez. (Tel.) Der Arbeiter Bauer, der am

Odenburg, 17. Dez. (Tel.) Nach der letzten Volkszäh-

Wien, 17. Dez. (Privat.) Der zu 20 Jahren

London, 17. Dez. (Tel.) Bei dem Versuch, in einem

Wetter und Hochwasser.

Kuzhagen, 17. Dez. (Tel.) Seit heute nacht herrscht in der

Paris, 17. Dez. (Tel.) Vom Schiffsahrtsamt wird an-

London, 17. Dez. (Tel.) Der Sturm im Kanal hat

Wind weht mit einer Stärke von 120 Kilometer pro Stunde.

London, 17. Dez. (Tel.) Während des gestrigen heftigen

Erdbeben.

Heidelberg, 17. Dez. Der Seismograph der Königsstuhl-

Unfälle.

Aus der Pfalz, 17. Dez. Bei Speyerdorf kam der 26jäh-

Wien, 17. Dez. (Tel.) Die Schauspielerinnen Martha

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for Frankfurt a. M., Berlin, and other cities, listing various financial data and exchange rates.

Table with columns for Berlin, London, and other cities, listing various financial data and exchange rates.

Table with columns for Berlin, London, and other cities, listing various financial data and exchange rates.

Table with columns for Berlin, London, and other cities, listing various financial data and exchange rates.

Table with columns for Berlin, London, and other cities, listing various financial data and exchange rates.

Table with columns for Berlin, London, and other cities, listing various financial data and exchange rates.

Table with columns for Berlin, London, and other cities, listing various financial data and exchange rates.

Table with columns for Berlin, London, and other cities, listing various financial data and exchange rates.

Table with columns for Berlin, London, and other cities, listing various financial data and exchange rates.

Table with columns for Berlin, London, and other cities, listing various financial data and exchange rates.

Table with columns for Berlin, London, and other cities, listing various financial data and exchange rates.

Table with columns for Berlin, London, and other cities, listing various financial data and exchange rates.

Table with columns for Berlin, London, and other cities, listing various financial data and exchange rates.

Table with columns for Berlin, London, and other cities, listing various financial data and exchange rates.

Table with columns for Berlin, London, and other cities, listing various financial data and exchange rates.

Table with columns for Berlin, London, and other cities, listing various financial data and exchange rates.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung,

Ludwig Wiefner, Tischlermeister

Frau Elise Wiefner Wwe. u. Sohn.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an

Nach besonderen Dank der Turngesellschaft für die

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Peter Kuhn.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem

Frau M. Kuppelmayr, geb. Fabry,

Karlsruhe, den 17. Dezember 1910.

Todesanzeige.

Bekanntem und Freunden die

Elisabeth Langenbach

R. Langenbach

und Kinder.

Die Beerdigung findet Montag

Trauerhaus: Ruppertsstr. 2, V.

Waldholz-Verkauf.

Gr. Forstamt Forstheim ver-

Donnerstag den 29. Dezbr. d. J.

mit Rabatt oder Zahlfreit am

Donnerstag den 29. Dezbr. d. J.

mit Rabatt oder Zahlfreit am

Donnerstag den 29. Dezbr. d. J.

mit Rabatt oder Zahlfreit am

Donnerstag den 29. Dezbr. d. J.

mit Rabatt oder Zahlfreit am

Donnerstag den 29. Dezbr. d. J.

Schlachtgeflügel-Versteigerung.

Mittwoch den 21. Dezember,

Karlsruhe, 17. Dezember 1910.

Städtische Gartendirektion.

Holzversteigerung.

Im Genossenschaftswald von

Donnerstag den 20. Dezember d. J.

Mittwoch den 21. Dezember d. J.

188 forl. Stämme I, II, III

versteigert. 11588a.2.2

Zusammenkunft jeden Tag früh

10 Uhr beim Rosenhof, Abt. I.

Die Waldversteigerung findet

Donnerstag den 23. Dezbr. d. J.

Die Waldversteigerung findet

Donnerstag den 23. Dezbr. d. J.

Die Waldversteigerung findet

Donnerstag den 23. Dezbr. d. J.

Die Waldversteigerung findet

Donnerstag den 23. Dezbr. d. J.

Die Waldversteigerung findet

Warnung! vor den wertlosen Nachahmungen der echten Rotti-Bouillon.

11477a

Rotti macht wenig Reklame, daher den auch die Qualitäts-

Houssedy & Schwarz, ROTTI-Gesellschaft m. b. H., München.

Harmoniums.

J. Kunz, Pianolager,

Karlsruherstr. 21. 11106

Achtung!

Ein schönes, freundliches Neben-

Freiherl. Gut i. Baden

75 Hect. m. Wald (schlagbar)

Milch- u. verk. Off. u.

Th 85a. Haasenstein &

Vogler, Frankfurt a. M.

Bill. Weihnachtsgeschenke zu verkaufen.

Rur bessere Weihnachtsgeschenke!

Prachtvoll. Bild. 1,05 m auf 1,35 m,

schöner lomb. Gasföhrer, 141. gold.

Damenuhr, silb. Verrenuhr, Ze-

serbiere (überplattiert), Piano

nur 120 Mark, Barometer, neue

led. Reisetische m. Koffer, neue

Für Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, daß ich nicht ausschließlich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar **Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer u. Küche von zusammen 1900 Mk. an.**

16062 Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kautverbindlichkeit.

J. L. Distelhorst
Hofmöbelfabrik
Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

Badische Chronik.

B.C. Karlsruhe, 16. Dez. Die Nr. 45 des „Geheges- und Verwaltungsblatt“ veröffentlicht die **Verordnungen des Eisenbahnministeriums**, den Betrieb der elektrischen Straßenbahn von Schwetzingen nach Reisk. betr.; des Ministeriums des Innern, die Anlage und den Betrieb von Steinbrüchen und Grubereien betr.

Karlsruhe, 17. Dez. Der am 3. Januar 1910 verstorbenen Direktor des Reuchlin-Gymnasiums in Pforzheim, Geh. Hofrat Biffinger, hat durch letztwillige Verfügung eine Stiftung im Betrage von 8000 M. errichtet mit der Bestimmung, daß aus den verfügbaren Zinsen dieser Summe je ein Stipendium an einen Schüler der drei oberen Jahrgänge der Gymnasien zu Karlsruhe, Pforzheim und Donaueschingen, der dem evang. Bekenntnis angehört und im Betrage von 100 M. in den Leistungen im Griechischen die Note „gut“ aufweist, auf Vorschlag der Lehrkonferenz verliehen werden soll, so zwar, daß die Schüler von Karlsruhe und Pforzheim je 1/2 und jener von Donaueschingen 1/4 der jeweiligen Erträge erhalten sollen. Die Stiftung ist unter der Benennung „Geh. Hofrat Biffinger-Stiftung“ die staatliche Genehmigung erteilt worden.

Pforzheim, 17. Dez. Den städtischen Beamten wird eine Teuerungszulage gewährt werden. Es handelt sich im ganzen um 200 Beamte, von denen 131 verheiratet und 69 ledig sind. In Rücksicht auf Stellung und Alter der in Frage kommenden Beamten hält es der Stadtrat für gerechtfertigt, daß ein Unterschied zwischen Ledigen und Verheirateten gemacht wird und die Teuerungszulage für Letztere 40 Mark, für die Ledigen 20 Mark beträgt. Es wird deshalb beantragt, etwa 6600 Mark aus den Wirtschaftsmitteln für 1910 zu bewilligen.

Mannheim, 17. Dez. Der Vorsitzende des Badischen Metzgerverbandes und Vorsitzende der Badischen Metzgerkammer Medizinalrat Bindemann ist 67 Jahre alt, gestorben.

Mannheim, 17. Dez. Beim Groß. Oberschulrat wurde namens der Städteordnungs-Städte beantragt, in der Frage der Festlegung der Unterrichtszeit an den höheren Lehranstalten eine endgültige Entscheidung nur im Benehmen mit den einzelnen Städteverwaltungen treffen zu wollen. — Der Groß. Oberschulrat wird ersucht, 25 neue Hauptlehrerstellen zur Belegung auf nächste Ostern an der hiesigen Volksschule auszusprechen.

Baden-Baden, 16. Dez. Nach der kürzlich in Berlin abgehaltenen Tagung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft gelegentlich ihres 25-jährigen Bestehens hielt die Tierzuchtabteilung der Gesellschaft ihre Hauptversammlung ab, worin einstimmig beschlossen wurde, den wegen Unwohlseins am Erscheinen abgehaltenen hochverehrten Geh. Oberregierungsrat Dr. A. Lydtin-Baden-Baden in Anbetracht seiner unergänzlichen Verdienste um die Deutsche Tierzucht zum Ehrenmitglied zu ernennen. Diese außerordentliche Anerkennung wurde Herrn Geh. Rat Dr. Lydtin sofort durch eine Drahtmeldung des Vorsitzenden der Abteilung nach Baden-Baden übermittelt. Herr Geh. Oberregierungsrat Dr. A. Lydtin, der viele Jahre im badischen Ministerium das Veterinärwesen inne hatte und sich durch seine wissenschaftlichen Werke über die deutsche Tierzucht einen Weltrenome erworben hatte, nimmt unter dem internationalen Tierärzte-Kongress seit Jahren eine hervorragende Stellung ein und genießt daselbst hohes Ansehen.

Freiburg i. Br., 17. Dez. Aus Anlaß der vierzigjährigen Wiederkehr der Tage der Wiedererrichtung des Deutschen Reiches beschloß der Stadtrat eine allgemeine Ehrung aller hier wohnhaften Veteranen von 1864, 1866 und 1870/71 durch Veranstaltung einer Feier in der Festhalle am Abend des 18. Januar 1911. Den bedürftigen Veteranen soll außerdem mit Genehmigung des Bürgerausschusses eine Ehrengabe von je 25 Mark eingehändigt werden.

Freiburg, 17. Dez. In den Gemeindevoranschlag für 1911 sollen die Mittel für 10 weitere Lehrerstellen an der Gesamtschule, für 8 neue Knabenhandfertigkeitsunterrichtsstunden und für je 1 Zeichenlehrer an den drei Knabenschulhäusern eingestellt werden. — Der 12jährige Sohn einer hiesigen Familie verbrühte sich infolge eines Mißgriffs mit heißem Wasser derart, daß er sich schwere Brandwunden zuzog, denen er erlag.

Schopfheim, 17. Dez. (Privatteil.) Der Polizeiwachmeister Wiesmann hier, der amtliche Gelder im Betrage von 2000 Mark unterschlagen haben soll, wurde gestern abend verhaftet. Als er in das Gefängnis eingeliefert wurde, erzählte sich Wiesmann vor dem Eingang des Gefängnisses, daß eine Frau mit 4 Kindern im Alter von 1—5 Jahren, die Anregelungsgeltern reichen vermutlich bis Februar zurück.

Wörach, 16. Dez. Ein Stellett wurde bei Wasserleitungsarbeiten gefunden. Bei dem Stellett lag ein Saken für Holzmacher und ein grünes Fläschchen.

Zur Aussperrung in Pforzheim.

Pforzheim, 17. Dez. Wie der „F. Anz.“ erzählt, wird sich die von der Regierung gewünschte Unterstützung durch Handelstammer und Stadtrat jedenfalls in der Weise vollziehen, daß die Handelstammer sich mit dem Arbeitgeberverband in Verbindung setzt, während der Stadtrat ebenfalls beim Arbeitgeberverband und zugleich auch bei den Gewerkschaften für Herbeiführung einer Aussprache tätig sein wird. Ueber das Ergebnis ist dem Groß. Bezirksamt Mitteilung zu machen, das dann in Karlsruhe Bericht erstatten wird. — Oberbürgermeister Habermehl hatte für Donnerstag nachmittag diejenigen Stadträte und Stadtverordneten zu einer Besprechung eingeladen, die zur Bijouterieindustrie und der Lohnbewegung in Beziehung stehen. Die Aussprache währte ungefähr zwei Stunden und war vertraulich. — In Bauhoff fand am Freitag abend eine Goldschmiedezusammenkunft statt, die von ungefähr 40 Arbeitern besucht war. Bürgermeister Arns an Vorsitzender stellte fest, daß von den Anwesenden 9 sich bereit erklärten, wiederum bedingungslos und sofort die Arbeit anzutreten, während die große Mehrheit nur mit Zustimmung der Verbandsleitung ihre gewohnte Tätigkeit fortsetzen will.

Pforzheim, 17. Dez. In der heutigen Sitzung des Gewerbegerichts kamen wieder 33 Goldwarenfabrikanten als Kläger gegen 127 Goldarbeiter vor, die die Arbeit ohne Kündigung verlassen. Auch diese 127 Arbeiter werden wohl zur Entschädigung verurteilt werden. Die Summe der Entschädigungen geht jetzt an 10 000 Mark. Diese wird vom deutschen Metallarbeiterverband bezahlt. Er ersucht den beurteilten organisierten Arbeitern die Beiträge.

Briefkasten.

E. B. Entel und Kesse können zugleich Mitglieder des Gemeindevorstandes sein (vergl. § 17 der neuen Gemeindeordnung).

Clavierstühle, Clavierlampen

in reicher Auswahl empfiehlt
Chr. Stöhr, Ritterstr. 11.
Atelier für Piano- und Klavierbau.

Ein größeres
Milchgeschäft
entl. Laben m. Landesprodukt, nachweisb. gut rentabel, wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 946980 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Stellen-Angebote.

Bad. Techniker-Verband
(Landesverband d. deutsch. L.-Verb.)
Stellenvermittlung
kostenlos i. beide Teile. Jederzeit offene Stellen u. geeignete Kräfte. Auskünfte d. d. Stellenermittl.-Obmänner u. unv. Zweigvereine in Konstanz, Rorschach, Freiburg, Offenburg, B.-Baden, Rastatt, Karlsruhe, Pforzheim, Mannheim, Heidelberg. Hauptstellenvermittlungen: Karlsruhe, Werderplatz 45, M. Mannheim, Akademiestr. 9.

Beretreter gesucht

für den Vertrieb von
Schraubstollen u. Steckgriffe
direkt an Pferdebesitzer.
Hohe Provision ev. Speienzuschuß.

Offerten unter M. U. 8291 an Rudolf Mosse, München. 11562a

Vertreter

aus allen Erien zum Vertrieb eines durch deutsches Pat. geschützt. Markenartikels sofort geistlich. Brandkenntnisse nicht erforderlich, auch keine bedeutende Mittel.
Off. u. W. 2491 an Ann.-Exp. D. Frenz, Wiesbaden. 11562a

Rührige Vertreter und Reisende

gegen hohe Provision für den Vertrieb von gangbaren, billigen Kunstblättern gesucht, Herren, welche in samtlichen Bezirken, Buchhandlungen und Einwohnungsgegenden auf einer Fahrt sind, erlangen den Vorkauf. Angebote unter T. 9229 durch Ann. Exp. Da. be & Co. Berlin S. W. 19. 11581a

Für 5 Mark
Franko h. Vorausbez. (Nachn. 50 Pf. mehr)
60 St. Toiletteseifen
Dr. Wönsche & Co. Dresden-A 708
Bei Nichtgefallen Rücknahme.

Offene Stellen

aller Berufe enthält nicht die Zeitung: Deutsche Fabrikanten-Zeitung, Eßlingen a. N. 9055a

Backofen- und Bäckereimaschinenfabrik

sucht einen bei der Wanderschaft auf eingeführten, tüchtigen Vertreter
zum probationsweisen Verkauf. Gest. Angebote unter H. V. 1391 an die Ann.-Exp. Haasenstein & Vogler, A.-G., Saarbrücken. 11579a

Süddeutsche Waggonfabrik sucht Lackierermeister.

Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Personalien, sowie Angabe des frühesten Eintrittstermines unter Nr. 11497a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Für den Weihnachtstisch

Ein reichhaltiger geographischer Handatlas



sollte heute in keiner Familie, keinem Kantor fehlen. Jeder Gebildete, jeder Zeitungsleser sollte einen solchen besitzen. In dem soeben fertiggestellten Werke

Allgemeiner Handatlas

über sämtliche Teile der Erde

48 Kartenblätter mit 184 Karten, Diagrammen, Tabellen u. Stadtplänen.

offizieren wir unseren Abonnenten

eine erstklassige, in vielfachem Farbdruk ausgeführte Karten-Sammlung

deren Inhalt dem derzeitigen Stande des Wissens vollkommen entspricht und die sich durch einen hohen Grad von Uebersichtlichkeit und Reichhaltigkeit auszeichnet. Als ein besonderer Vorzug des Werkes darf es gelten, dass speziell Deutschland sehr eingehend behandelt ist; sind doch nicht weniger als 23 Kartenblätter unserem Vaterlande und seinen Kolonien gewidmet. Die Kartenblätter haben die ansehnliche Größe von 47x39 cm. Wir liefern den Atlas unsern Abonnenten in einem dauerhaften, geschmackvollen und handlichen Halbleinwand von ca. 40 cm Höhe, 26 cm Breite.

Zu beziehen ist der Atlas gegen Vorauszahlung durch die Expedition Lammstr. 1, b.

Preis nur Mk. 3.50

nach auswärts Mk. 4.— (Nachn. Mk. 4.20).

Die Exped. der „Badischen Presse“.

Tüchtiger junger Kaufmann

in ungehindeter Stellung, mit la. Referenzen, im Engros u. Detailgeschäft durchaus bewandert, mit allen Kontorarbeiten vertraut und Kenntnisse in der französischen u. englischen Sprache, f. per 1. Febr. evtl. später 1911 dauernde Stellung. Gest. Off. unter Nr. 946915 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Agent ges. a. Berl. v. Zigarr. a. W. 260 monatl. 5. Jürgenlein u. Co., Hamburg 22. 10222a

Im Nähen

geübtes Fräulein sucht auf 1. Januar Stellung als Wäscherin, Kassenbote oder Ausläufer in größerem Geschäft. Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 946888 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Unständiges, kleid. Mädchen

sucht sofort Arbeit für halbe und ganze Tage im Waschen und Bügeln; beruht sich sehr gut Parfärbstoffen zu reinigen. Näheres bei Frau Frey, Vorstraße 40, part. 1. 11581a

Vermietungen.

Anwesen
an sehr schön und günstig gelegenen Plaze, geeignet für Volkerei oder Fuhrwesen, sofort zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres 14523
Martin Nothels,
Karlsruhe-Wühlburg,
Mühlstr. 10. Telefon 1928

Rapellenstraße 2, 2. St., ist wegen Wegzug eine schöne 2. Zimmerwohnung an ruh. Familie auf 1. Januar 1911 zu vermieten. 946899

Winterstr. 48 ist verziehungshalber eine freundl. 2. Zimmerwohnung nebst Zubehör an H. sol. Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres part. rechts. 946859

Zimmer, schönes, einfach möbliertes, heizbares, sofort od. später zu vermieten. Näheres: 946916
Gertwigstr. 40, 5. St. r.

Vorsstraße 7, 2 Treppen, Zimmer zu 8 und 18 M. zu vermieten. Sep. Eingang. 946777

Kaiser-Allee 71, III. St. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer sof. od. später zu vermieten. 946895

Kronenstraße 13, 1 Tr., schön möbl., geräumig. Zimmer für 1 oder 2 Herren oder Wohn- und Schlafzimmer mit Pension auf 1. Jan. zu vermieten. 946954

Walhornstraße 28a, 4. St., nächst der Kaiserstr., ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf 1. Januar billig zu vermieten. 946973

Miet-Gesuche.

Lagerraum,

von 30—40 qm Grundfläche, zur Aufbewahrung von Maschinenteilen und Werkzeugen per 1. Januar, evtl. früher gesucht. 18396.22
Offert. mit Preisangabe erbeten an Gebr. Körtling A.-G., Erdringstraße 3.

Moderne 4—5 Zimmerwohnung, II. od. III. St., sonnige freie Lage, im westl. Stadtteil von Weimern f. 1. April gesucht. Off. u. 946885 an d. Exp. d. Bad. Presse.

3 Zimmer-

Wohnung mit Küche u. Zubehör, in bestem Hause, womöglich eine Treppe hoch, in ruhiger Lage, im Stadtteil Weiertheim—Wühlburg, von jungem Ehepaar per 1. Januar gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 946819 an die Expedition der „Bad. Presse“. 21

Per 1. April eine 2 oder 3 Zimmerwohnung mit Zubehör gesucht, Süd- od. Südweststadt. Offerten unter Nr. 946816 an erbeten.

3 Zimmerwohnung auf 1. April in der Südstadt gesucht. Off. mit Preisang. unt. Nr. 946919 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohn- u. Schlafzimmer

im Zentrum der Stadt für kurze Zeit von Ehepaar (sep. Eingang) zu mieten gesucht. Off. u. Nr. 946920 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Beamter sucht möbliert. Wohn- u. Schlafzimmer in ruh. gutem Hause der Mittel- od. Südstadt in der Nähe d. Hauptbahnhofs. Ang. a. d. Bad. Presse. unt. Nr. 946884.

Möbliertes Zimmer

mit Pension gesucht. Angebote mit Preis unter 946934 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Verordnungs-Site der Badischen Presse.

S. Model

Hoflieferant.

Weihnachts-Verkauf

Damenkonfektion

Ein grosser Posten
Schwarze Jacken u. Paletots
 Gelegenheitskäufe
 von **M 18.-** an

Plüsch-Paletots und Mäntel
 Ia. Qualität
 von **M 25.-** an

Elegante schwarze und farbige
Tuchmäntel und Kimonos
 von **M 50.-** an

Abend-Mäntel und Capes
 in grosser Auswahl
 von **M 16.-** an

Ein grosser Posten
Jackenkleider
 durchweg von dieser Saison
 bis zu **50%** unter Ladenpreis reduziert.

Engl. Mäntel — Kostümröcke
 ausserordentlich zurückgesetzt,
 per Stück von **M 9.-** an

Blusen
 in Wolle, Flanell, Tüll, Seide
 und Batist in jeder Preislage,
 von **M 6.-** an

Unterröcke
 in jeder Ausführung,
 von **M 6.50** an

Pelze u. Pelzmäntel
 ganz besonders preiswert
 — bedeutend —
 teilweise bis **60%** zurückgesetzt.

Morgenröcke u. Matinées
 — in vielen Stoffarten —
 — in jeder Preislage. —

**Knaben- u. Mädchen-
 Konfektion**
 ausserordentlich zurückgesetzt.

Kinder-Hüte . . . von **M 2.50** an
Matrosen-Mützen von **M 1.75** an

Kleiderstoffe und Seide

Wegen vollständiger Aufgabe der Abteilung — so lange Vorrat!

— Sensationell billig. —
Einfarb. Kleiderstoffe von **95** $\frac{1}{2}$ an
Gemust. Kleiderstoffe von **80** $\frac{1}{2}$ an
Blusenstoffe von **70** $\frac{1}{2}$ an
Englische Kostümstoffe von **6** $\frac{1}{2}$ an
Schwarze Kleiderstoffe von **1** $\frac{1}{2}$ an
Wollmousselines von **50** $\frac{1}{2}$ an
Waschstoffe von **35** $\frac{1}{2}$ an

Abgepasste Weihnach. sroben **9²⁵**
 in elegantem Karton von **9** an

Einfarbige Seide
 Ein grosser Posten, gute Qualitäten,
 ohne Rücksicht auf den früheren Preis
 Preis per Meter **2³⁵**
Blusen-seide von **M 1.50** an
Kleider-seide von **M 2.25** an
Schwarze Seide von **M 2.-** an
Weisse Seide von **M 3.-** an

**Halbfertige Roben
 und Blusen**
 bedeutend zurückgesetzt
 von **Mk. 9.-** bzw. **1.50** an

Taschentücher
 weiss Batist mit farb. Rand **1.10** an
 $\frac{1}{2}$ Dtzd. von **Mk. 3.-** an
 Leinen mit Madeira-Stickerel
 Karton 3 Stück von **Mk. 3.75** an
 Leinen mit Buchstaben
 $\frac{1}{2}$ Dtzd. von **Mk. 3.75** an

Grosses Lager in
 glatten Herren- u. Damen-tüchern
 weiss, mit Hohlraum u. buntem Rand
Kindertaschentücher

Tee-Gedecke von **Mk. 3.75** an

Künstler-Decken von **Mk. 2.75** an

Schürzen für Damen u. Kinder
 in jeder Preislage.

Kragenschoner von **Mk. 4.-** an

Schultertücher von **Mk. 5.75** an

Echarpes für Ball u. Strasse von **M 2.75** an

Ananas-Tücher von **M 2.45** an

Spitzen-Tücher von **M 9.75** an

Plaids für Damen von **M 7.75** an

Reisedecken von **M 6.25** an

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

18485

Zur Eröffnung meines Aluminium Spezial-Geschäftes

in welchem ich alle Arten
Kochgeschirre, Bestecke, Touristen-Artikel
 und Galanteriewaren in solidester Ausführung, aus **garantiert reinem**
 Aluminium zu billigsten Preisen zum Verkauf bringe, lade ich das geehrte
 hiesige und auswärtige Publikum höflichst ein.
 Jeder Käufer von Kochgeschirr erhält einen Garantieschein.

Hochachtungsvoll
Inh.: Fr. Schmitt,
 Erstes und einziges Aluminiumwaren-Spezialgeschäft (Fabrikniederlage) am Platze,
215 Kaiserstrasse 215. Eingang Ecke Karlstrasse.



Leoncavallo's Bajazzo

ist als vollständige zusammenhängende
Aufführung auf

ODEON

MUSIK-PLATTEN
erschienen.

PERSONEN:

Canio, Haupt einer Dorfkomödiantentruppe Nedda, sein Weib Tonio, Komödiant Beppo, „ Silvio, ein junger Bauer	Bajazzo Tenor Herr Otto Marak v. d. Kom. Oper, Berlin Colombine Sopran Fräulein Marie Dietrich von der Kgl. Hofoper, Berlin Taddeo Bariton Herr Corradini Bronsgeat von der Kgl. Hofoper, Berlin Harlekin Tenor Herr Rob. Philipp v. d. Kgl. Hofop., Berlin Cher der Kgl. Hofoper, Berlin. Grosses Odeon-Orchester, Berlin.
--	--

Jede Aufnahme ist glänzend gelungen.
Vorführung täglich ohne Kaufzwang im

ODEON-HAUS

Johannes Schlaile, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 187.



Tafel-Service
Glas-Service
Kaffee-Service
Tee-Service
Wasch-Service



Grosse Auswahl. Erstklassige Fabrikate. Billige Preise.
Auffallend billige Gelegenheitskäufe bei

Otto Büttner

Kaiserstrasse Nr. 158, **Ecke** Douglasstrasse.
 Küchen-Einrichtungen. **Rabattmarken.**

Anzeigen jeder Art finden die weiteste Verbreitung und haben dabei besten Erfolge in der „Badischen Presse“